




# Kletterpflanzen

## Vertikales Grün für Fassaden und Rankgerüste

-  Senkrechter Blickfang
-  Schützt die Wand
-  Nistplatz für kleine Vögel



### 1. Wert für Mensch und Natur

Begrünte Fassaden und freistehende Rankgerüste mit Kletterpflanzen sind eine besondere Bereicherung für die Biodiversität im Siedlungsraum. Kleine Singvögel wie z. B. Amseln bauen im dichten Blätterwald gerne ihr Nest, wo es vor Katzen und anderen Fressfeinden sicherer ist. Spinnen nutzen die Blätter und Triebe zum Befestigen ihrer Netze. Die Blüten der Kletterpflanzen werden von Schmetterlingen, Wildbie-

nen und anderen Insekten als Nektarquelle geschätzt. Beeren und Hagebutten werden im Herbst zur Nahrungsquelle für Vögel und Kleinsäuger. Manche Kletterpflanzen bilden Früchte, die auch vom Menschen kulinarisch verwertet werden können (z. B. Brombeere, Wein-Rebe, Hopfen).

Flächig begrünte Fassaden haben zudem einen positiven Effekt auf den Wärmehaushalt innerhalb des Gebäudes und das umgebende Klima. Auch das Farbenspiel einiger Kletterpflanzen sowie der Duft der Blüten tragen zum menschlichen Wohlbefinden und zur Attraktivität des Siedlungsraums bei. Zudem schützen sie die Fassade oder Betonmauer vor schädlichen UV-Strahlen, Verschmutzung und starken Temperaturschwankungen.

Frei stehende Rankgerüste (z. B. Säulen, Bogengerüste, Pergolen) eignen sich gut, um daran Kletterpflanzen emporwachsen zu lassen.



*Hopfen*



*Gemeine Waldrebe*



*Reichstachelige Rose*

## **2. Bauanleitung**

### **2.1. Gestaltungsmöglichkeiten**

Der Gestaltung sind grundsätzlich wenig Grenzen gesetzt. Die Möglichkeiten ergeben sich meistens aus der vorhandenen Fassade, Mauer oder Kletterhilfe. Für flächige Fassadenbegrünungen werden in der Regel selbstklimmende oder selbsthaftende Kletterpflanzen verwendet. Mit gespannten Drähten, Drahtgeflechten, Holzrostern oder anderen Kletterhilfen an der Fassade können je nach Kletterpflanze und gewünschtem Zielbild senkrecht oder waagrecht lineare oder flächige Begrünungen realisiert werden. Mittels linear gespannter Drähte kann gesteuert werden, wo Kletterpflanzen hinaufwachsen dürfen und wo nicht. Bogengerüste eignen sich insbesondere für Kletterrosen und werden so zu schmucken Rosenbögen. Freistehende Säulen-Rankgerüste, die Stützen von Pergolen, Unterständen oder Vordächern, Geländer von Balkonen, Zäune und schmale Bereiche von Fassaden können ebenfalls mit Kletterpflanzen verziert werden.



## 2.2. Planung Standort und Auswahl der Pflanzen

Die Wahl der geeigneten Kletterpflanzen hängt von den Standortverhältnissen (Licht- und Bodenverhältnisse) und der gewünschten Art der Begrünung ab. Für die Kletterpflanzen genügen Pflanzflächen von 0.5 bis 1 m<sup>2</sup>. Wichtig ist, dass die Wurzeln im Erdreich sich ausbreiten können und im Bereich der Wurzeln keine Leitungen vorhanden sind.

Die Art der Kletterhilfen richtet sich erstens nach der gewünschten Art der Begrünung, zweitens nach der Wahl der Kletterpflanzen und drittens nach den ästhetischen Ansprüchen des Menschen. Für die meisten Kletterpflanzen genügen Drahtseile oder Drahtgeflechte von 2-3 mm Durchmesser. Spalierbäume bevorzugen stärkere Kletterhilfen (z. B. Holzroste). Glyzinen dürfen nicht neben Regenwasserabflussrohre gepflanzt werden, weil sie die Rohre umwachsen und zusammendrücken können. Aufgrund ihres Gewichts benötigen Glyzinen ein stabiles Klettergerüst.

Bei freistehenden Rankgerüsten ist eine gute Verankerung im Boden wichtig, damit sie nicht umkippen.



## 3. Pflege und weitere Tipps

Kletterpflanzen benötigen wenig Pflege. Weit ausladende Zweige werden bei Bedarf an den Kletterhilfen festgebunden oder abgeschnitten. Verwelkte Pflanzenteile dürfen entfernt werden. Wächst eine Kletterpflanze an eine unerwünschte Stelle, wird sie grosszügig zurückgeschnitten.

## 4. Einheimische und nicht-einheimische Kletterpflanzen

Deutscher Name	Lateinischer Name	Klettertyp	Kletterhilfe
Zweihäusige Zaunröbe*	<i>Bryonia dioica</i>	Ranker	Spanndrähte, Drahtgeflechte
Gemeine Waldrebe*	<i>Clematis vitalba</i>	Ranker	Spanndrähte, Drahtgeflechte
Auberts Windenknötchen	<i>Fallopia aubertii</i>	Winder	Spanndrähte, Drahtgeflechte
Efeu*	<i>Hedera helix</i>	Selbstklimmer	Nicht nötig
Hopfen*	<i>Humulus lupulus</i>	Winder	Spanndrähte, lange Stangen oder Pfähle
Garten-Geissblatt, Jellängerjelleber	<i>Lonicera caprifolium</i>	Winder	Spanndrähte, Drahtgeflechte
Wald-Geissblatt*	<i>Lonicera periclymenum</i>	Winder	Spanndrähte, Drahtgeflechte

Dreispitziige Jungfer- rebe	Parthenocissus tricuspi- data	Selbstklimmer	Nicht nötig
Feuer-Bohne	Phaseolus coccineus	Schlinger	lange Stangen oder Pfähle, Drahtgeflechte
Feld-Rose*	Rosa arvensis	Spreizklimmer	Spanndrähte
Hunds-Rose*	Rosa canina	Spreizklimmer	Spanndrähte
Bereifte Rose*	Rosa glauca	Spreizklimmer	Spanndrähte
Reichstachelige Rose*	Rosa spinosissima	Spreizklimmer	Spanndrähte
Echte Brombeere*	Rubus fruticosus	Spreizklimmer	Spanndrähte
Schmerwurz*	Tamus communis	Winder	Spanndrähte, Drahtge- flechte
Schwarzäugige Susanne	Thunbergia alata	Schlinger	Spanndrähte, Drahtge- flechte
Grosse Kapuziner- kresse	Tropaeolum majus	Winder	Spanndrähte, Drahtge- flechte
Wilde Weinrebe*	Vitis sylvestris	Ranker	Spanndrähte, Holzrost
Europäische Wein- rebe*	Vitis vinifera	Ranker	Spanndrähte, Holzrost
Glyzine	Wisteria sinensis	Schlinger	Spanndrähte, stabiles Gerüst

## 5. Anhang

### 5.1. Weitere Informationen

Auf [www.ihr-gärtner.ch](http://www.ihr-gärtner.ch) finden Sie Gärtner von JardinSuisse, welche Ihnen bei der Planung und Umset-  
zung von Naturmodulen helfen.

Weitere Merkblätter und Schaugärten finden Sie auf [www.naturmodule.ch](http://www.naturmodule.ch).

### 5.2. Fotos und Bilder

Vielen Dank an Sebastian Meyer für die Zurverfügungstellung von Fotos.